

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie

58. Sitzung
2. Oktober 2025

Beginn: 14.05 Uhr
Schluss: 17.12 Uhr
Vorsitz: Frau Abg. Sandra Khalatbari (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Senat wird durch Herrn Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) und Herrn Staatssekretär Liecke (SenBJF) repräsentiert.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Homepage des Abgeordnetenhauses als Stream übertragen werde und überdies im Nachgang auf der Homepage des Abgeordnetenhauses über die Mediathek abrufbar sei.

Punkt 1 der Tagesordnung

a) **Aktuelle Viertelstunde**

Gemäß Punkt 4, Abs. 6 der Verfahrensregeln des Ausschusses vom 17. Mai 2023 ruft die Vorsitzende die folgende schriftlich eingereichte Frage auf.

- „Laut Presseberichterstattung wurden Klassenleitungen am Schul- und Leistungssportzentrum Berlin dazu aufgefordert, bei Elternabenden Unterschriftenlisten für die Volksinitiative des Landessportbunds pro Olympiabewerbung des Landes Berlin auszulegen und für eine Unterstützung zu werben. Hält es der Senat für angemessen, dass sich die Schule als staatliche Einrichtung einseitig in einer kontroversen landespolitischen Auseinandersetzung positioniert?“
(Fraktion Die Linke)

Folgende spontane mündliche Fragen aus aktuellem Anlass werden gestellt:

- „Was unternimmt die Senatsverwaltung, um die verschwundenen und in der prekären Lage befindenden vietnamesischen Auszubildenden ausfindig zu machen und ihnen zu helfen?“
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- „Wie alt sind die vietnamesischen Auszubildenden und wo sind diese untergebracht?“
(AfD-Fraktion)

Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) und Herr Salchow (SenBJF) beantworten diese sowie mündliche Nachfragen der Ausschussmitglieder und sagen die schriftliche Beantwortung der o.g. Frage der AfD-Fraktion zu (vgl. Inhaltsprotokoll).

b) Bericht aus der Senatsverwaltung

Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) und Herr Staatssekretär Liecke (SenBJF) berichten und beantworten zusammen mit Herrn Salchow (SenBJF) Fragen der Ausschussmitglieder (siehe Inhaltsprotokoll).

Punkt 2 der Tagesordnung

- a) Vorlage – zur Beschlussfassung – [0369](#)
Drucksache 19/2640 BildJugFam
Gesetz zur Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung Haupt
und der Genehmigungsvoraussetzungen für
Ersatzschulen

Hierzu: Anhörung

- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0169](#)
Sozial gerechte Finanzierung von Schulen in freier BildJugFam
Trägerschaft
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der
SPD)

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 28.11.2024

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass zu Punkt 2 a) der Tagesordnung eine Anhörung durchgeführt werde.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls gemäß § 26 Abs. 7 S. 4 GO Abghs aufgrund der zu erfolgenden Anhörung.

Die Vorsitzende weist ferner darauf hin, dass der Punkt 2 b) bereits auf der Tagesordnung der 46. Sitzung am 28. November 2024 stand und zwecks Anfertigung und Auswertung des Wortprotokolls vertagt wurde. Dieses Wortprotokoll liege vor.

Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) erläutert die Vorlage zur Beschlussfassung zu Punkt 2 a) der Tagesordnung.

Auf die erneute Begründung des Besprechungsbedarfs zu Punkt 2 b) der Tagesordnung wird verzichtet.

Zu Punkt 2 a) der Tagesordnung nehmen Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Prof. Dr. Marcel Helbig, Arbeitsbereichsleiter „Strukturen und Systeme“, Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi),
- Frau Prof. Marion Hundt, Professur für Öffentliches Recht, Evangelische Hochschule Berlin,
- Herr Andreas Wegener, Vorstandsvorsitzender Berlin, Verband deutscher Privatschulen Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. (VDP),
- Herr Torsten Wischnewski, stellvertretender Geschäftsführer und Referent Schule / Schulbezogene Jugendhilfe, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V., sowie Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Berlin (AGFS Berlin),
- Herr Prof. Dr. Michael Wrase, Leiter der Forschungsgruppe „Recht und Steuerung im Kontext sozialer Ungleichheiten“, WZB – Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH.

Herr Prof. Dr. Helbig nimmt digital an der Sitzung teil.

Im Rahmen der Beratung nehmen Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF), Herr Duveneck (SenBJF) und Herr Scharf (SenBJF) Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach der Beratung beschließt der Ausschuss einvernehmlich den Punkt 2 a) der Tagesordnung zu vertagen, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann, und die Besprechung zu Punkt 2 b) der Tagesordnung abzuschließen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Wahl des stellvertretenden Schriftführers

Die Vorsitzende informiert den Ausschuss darüber, dass die AfD-Fraktion eine neue Wahlvorlage eingereicht habe.

Sie stellt fest, dass für die Position des stellvertretenden Schriftführers die AfD-Fraktion gemäß den §§ 25 Abs. 2, 19 Abs. 1, S. 2 GO Abghs vorschlagsberechtigt sei.

Die AfD-Fraktion schlägt Herrn Abg. Weiß (AfD) für die Position des stellvertretenden Schriftführers vor. Die Vorsitzende stellt das Einverständnis des Herrn Abg. Weiß (AfD) mit der Kandidatur fest.

Herr Abg. Weiß (AfD) beantragt die Durchführung der geheimen Wahl.

Die Vorsitzende stellt fest, dass nach § 74 Abs. 2 i. V. m. § 26 Abs. 9 GO Abghs bei einem Widerspruch eines stimmberechtigten Ausschussmitglieds gegen eine offene Wahl eine geheime Wahl durchgeführt werden müsse.

In dem vorliegenden Antrag auf Durchführung einer geheimen Wahl liege ein Widerspruch eines stimmberechtigten Ausschussmitglieds gegen eine offene Wahl, so dass die Wahl geheim durchzuführen sei.

Die Vorsitzende gibt folgende Hinweise zum Verfahren bei einer geheimen Wahl im Ausschuss nach den §§ 74, 25 Abs. 2, 26 Abs. 9 GO Abghs:

- Die Wahl erfolge ohne Aussprache.
- Gewählt sei, wer die einfache Stimmenmehrheit erhalte. Etwaige Enthaltungen bleiben bei der Ermittlung der Stimmenmehrheit außer Betracht.
- Sie werde die Namen der wahlberechtigten Abgeordneten zu Beginn des Wahlgangs verlesen.
- Frau Abg. Dr. Wein (CDU) werde jedem wahlberechtigten Abgeordneten nach Namensaufruf und vor Eintritt in die Wahlkabine einen Stimmzettel aushändigen.
- Der Stimmzettel sehe die Möglichkeit vor, „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ anzukreuzen. Es dürfe nur ein Feld angekreuzt werden. Stimmzettel ohne ein Kreuz, mit mehreren Kreuzen, anders als durch ein Kreuz gekennzeichnet oder mit zusätzlichen Bemerkungen oder Kennzeichnungen seien ungültig.
- Der Stimmzettel sei in der Wahlkabine auszufüllen und in der Wahlkabine zu falten, so dass der Inhalt nicht mehr zu sehen sei.
- Abgeordnete, die außerhalb der Wahlkabine ihren Stimmzettel kennzeichnen oder falten, werden zurückgewiesen.
- Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Abg. Hopp (SPD), werde nach dem Einwerfen des gefalteten Stimmzettels in die Wahlurne die jeweilige Stimmabgabe vermerken und den jeweiligen Namen auf der Liste abhaken.

Die Vorsitzende eröffnet den Wahlvorgang und verliest die Namen der wahlberechtigten, anwesenden Abgeordneten. Diese gehen nach Namensaufruf einzeln zu der im Sitzungssaal aufgestellten Wahlkabine und geben gemäß des zuvor dargestellten Verfahrens bei einer geheimen Wahl ihre Stimme ab.

Nach der Durchführung der Wahl fragt die Vorsitzende, ob alle wahlberechtigten Abgeordneten, deren Namen sie verlesen habe, gewählt haben. Es erfolgt kein Widerspruch. Die Vorsitzende schließt daraufhin den Wahlgang.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Abg. Hopp (SPD), und Frau Abg. Dr. Wein (CDU) nehmen die Auszählung vor und tragen das Ergebnis auf einem Formular ein, das sie beide unterzeichnen.

Die Vorsitzende verliest das auf dem Formular vermerkte Auszählungsergebnis. Es seien insgesamt 20 Stimmen abgegeben worden, die alle gültig seien. Es lägen 18 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen vor.

Die Vorsitzende stellt nach den §§ 26 Abs. 9, 74 Abs. 7 GO Abghs formal fest, dass Herr Abg. Weiß (AfD) nicht zum stellvertretenden Schriftführer gewählt worden sei.

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2624
**Drittes Gesetz zur Änderung des
Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes Berlin
sowie weiterer Gesetze**

[0370](#)
BildJugFam
ArbSoz(f)
GesPfleg*

Die Vorsitzende weist vorab auf folgenden Punkt hin:

Zu Punkt 4 liegt dem Ausschuss die Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege vor. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen, die Vorlage zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2624 – anzunehmen.

Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) nimmt zu der Vorlage zur Beschlussfassung einleitend Stellung.

Im Anschluss an die Beratung, in deren Rahmen Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) erneut Stellung nimmt und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet, beschließt der Ausschuss einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen, die Vorlage zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2624 – anzunehmen.

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Ausschuss für Arbeit und Soziales.

Punkt 5 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion Die Linke
Drucksache 19/2509

[0355](#)
BildJugFam

**Mehr Schuldistanz und Schüler*innen ohne
Abschluss verhindern: Das Praxislernen als
wichtiges Angebot für Berliner Schüler*innen
erhalten!**

Frau Abg. Brychcy (LINKE) begründet den Antrag.

Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) und Herr Klötzer (SenBJF) nehmen einleitend Stellung.

Nach der Beratung, in deren Rahmen Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) und Herr Klötzer (SenBJF) erneut Stellung nehmen und Fragen der Ausschussmitglieder beantworten, beschließt der Ausschuss mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der CDU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke, den Antrag – Drucksache 19/2509 – abzulehnen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste 59. Sitzung findet am Donnerstag, dem 16.10.2025, um 14.00 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Der amtierende Schriftführer

Sandra Khalatbari

Marcel Hopp
(stellv. Vorsitzender)